

5. Förderpreis Bildende Kunst der Stadt Freiburg

**Marie Kaiser, Studentin an der Pädagogischen Hochschule Freiburg,
unter den Preisträger/-innen**



Preisübergabe (v. l. n. r.): Beate Schwarz (Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau), Preisträgerin Marie Kaiser (PH Freiburg) und Kulturbürgermeister Roland Meder.

Großer Erfolg für das Fach Kunst an der Pädagogischen Hochschule Freiburg: Bei der Verleihung des 5. Förderpreises für Studierende wurde Marie Kaiser für ihre herausragende künstlerische Arbeit ausgezeichnet. Neben ihr waren Luca Conzelmann und Lena Kastelberger von der PH Freiburg nominiert. Die drei Studentinnen wurden während des gesamten Prozesses von Dr. Raphael Spielmann begleitet und fachlich betreut. Insgesamt präsentierten 13 junge Talente der PH Freiburg, der Edith-Maryon-Kunstschule Munzingen (6 Studierende) und der Macromedia Hochschule Freiburg (4 Studierende) ihre Werke.



Der renommierte Kunstpreis wird von der Stadt Freiburg und der Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau gestiftet und umfasst zwei Auszeichnungen, die mit jeweils 1.000 EUR dotiert sind. Die Vergabe erfolgt traditionell gegen Ende des Sommersemesters durch den Ersten Bürgermeister der Stadt Freiburg auf Basis einer unabhängigen Juryentscheidung.

Künstlerische Forschung zu gesellschaftlich relevanten Themen

Marie Kaiser überzeugte die Jury mit Werken, die im Kontext ihrer Masterarbeit im Bereich der *Artistic Research* (künstlerische Forschung) entstanden sind. In ihrer Arbeit setzt sie sich intensiv mit den Narrativen der Frauen in ihrer eigenen Familie auseinander. Ein zentrales Motiv bildet dabei die Care-Arbeit, das Sich-Kümmern um andere. Mit ihren Exponaten gelingt Marie Kaiser nicht nur die sensible Bearbeitung eines zutiefst persönlichen Themas, sondern auch die ästhetische Aufbereitung einer gesellschaftlich hochrelevanten Fragestellung. Neben den ausgestellten Werken floss auch ein Portfolio in die Bewertung ein, das ihr eigenständiges künstlerisches Profil eindrücklich untermauert.

Ausstellung in den Morat-Hallen noch bis zum 2. August

Grundlage für die Preisvergabe ist eine gemeinsame Ausstellung aller nominierten Studierenden. Im Vorfeld hatten die Künstler/-innen die Gelegenheit, sich intensiv abzustimmen und die Räumlichkeiten untereinander aufzuteilen.

Nach der feierlichen Vernissage ist die facettenreiche Gemeinschaftsausstellung nun für die Öffentlichkeit zugänglich. Interessierte sind herzlich eingeladen, die Werke zu besichtigen.

- **Ausstellungszeitraum:** 11. Juli bis 2. August 2026
- **Ort:** Morat-Hallen, Lörracher Str. 31, 79115 Freiburg
- **Öffnungszeiten:** Do bis Fr: 16–19 Uhr und Sa bis So: 11–17 Uhr